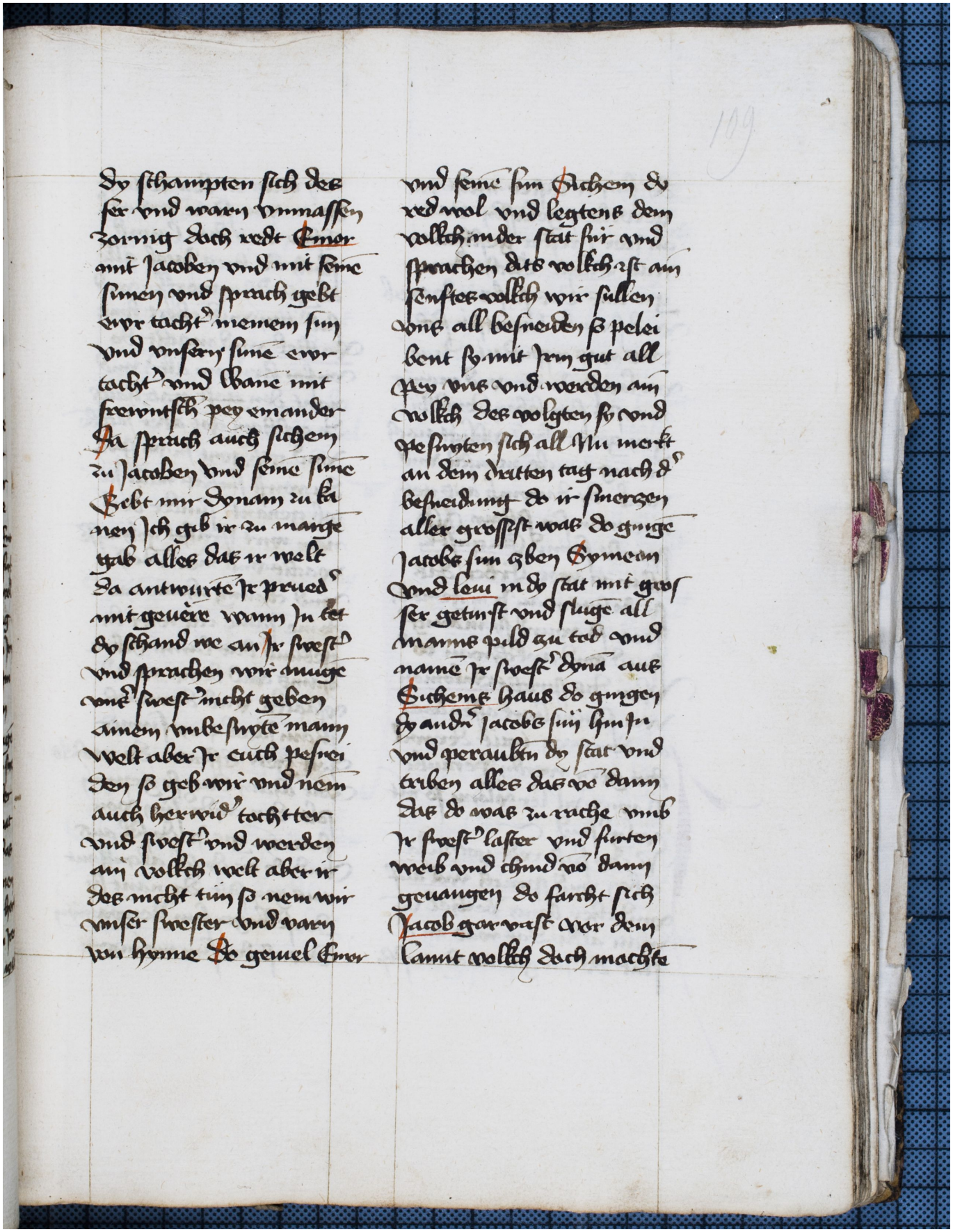
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



109

do schampten sich des
ser vnd waren vnmassen
zornig doch redt Emor
mit Jacoben vnd mit seine
sunen vnd sprach gebt
ewr tocht' menen sun
vnd vnsern sune ewr
tocht' vnd schane mit
frewntsch pey einander
Da sprach auch sichem
zu Jacoben vnd seine sune
Gebt mir Dynam zu ka
ney sch gib ir zu mange
gab alles das ir welt
Da antwurte jr preud'
mit geuere wann jn tet
do schand we an jr swest'
vnd sprachen wir muge
eure swest' nicht geben
einen vnbeschnite mann
Welt aber jr euch pesnei
den so geb wir vnd nem
auch her wid' tochtter
vnd swest' vnd werden
ein volkch welt aber ir
des nicht tun so nem wir
vnser swester vnd varen
von hynne do gefel Emor
vnd seine sun sichem do
red wol vnd legtens dem
volkch in der stat fur vnd
sprachen dis volkch ist ein
senftes volkch wir sullen
uns all besneiden so pelei
bent sy mit jrm gut all
jrm vnd werden ein
volkch des volgten sy vnd
besnyten sich all Nu merkt
an dem dritten tag nach d'
besneidung do ir smerzen
aller grossist was do gnuge
Jacobs sun geben Symeon
vnd Leui in do stat mit gros
ser getunst vnd sluge all
mann pald zu tod vnd
name jr swest' Dyna aus
Sichems haus do gingen
do ander Jacobs sun hin fur
vnd perauben do stat vnd
erben alles das sie dann
dis do was zu rache vmb
jr swest' laster vnd furten
weib vnd chind vn dann
gefangen do fracht sich
Jacob gar vast vber den
samt volkch doch machte